

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort	Seite v
-------------------	------------

Einleitung.

I. Der hl. Johannes Chrysostomus und die kirchliche Zeittage in Antiochia	1
Kirchenverhältnisse in Antiochia	1
Leben und Wirken des hl. Chrysostomus in Antiochia	5
Leben und Wirken des hl. Chrysostomus in Konstantinopel. Seine Verbannung und sein Tod	13
II. Echtheit und Entstehungszeit des Büchleins über Hoffart und Kindererziehung. Schulverhältnisse in Antiochia in der Zeit des hl. Chrysostomus. Inhalt und Bedeutung des Büchleins	15
Verschiedene Urtheile über die Echtheit des Büchleins	15
Beweise für die Echtheit des Büchleins	19
Entstehungszeit des Büchleins	20
Schulverhältnisse in Antiochia in der Zeit des hl. Chrysostomus	23
Inhalt und Bedeutung des Büchleins	26

Das Büchlein des hl. Johannes Chrysostomus über Hoffart und Kindererziehung.

Erster Teil.

Über die Hoffart.

I. Die Hoffart in dem Kampfe mit der heiligen Kirche (1. Kapitel)	33
II. Die Hoffart, ein Dämon in Gestalt einer Hetäre (2. und 3. Kapitel)	34
III. Hoffart und Fall eines eitlen Verschwenders (4.—12. Kapitel)	35
IV. Die Hoffart, ein gemeinjamer Fehler aller Menschen (13.—15. Kapitel)	38

Zweiter Teil.

Von der Kindererziehung.

I. Verfehlte Erziehung zur Weltliebe (16.—18. Kapitel)	40
II. Notwendigkeit und Nutzen der guten Erziehung (19.—22. Kapitel)	42
III. Die Seele des Kindes gleicht einer Stadt, die der Vater durch gute Gesetze regieren soll (23.—26. Kapitel)	44
IV. Die fünf Stadttore. Erziehung der äußeren Sinne (27.—63. Kapitel)	45
A. Die erste Pforte. Zucht der Zunge (28.—35. Kapitel)	46
Erziehungsmittel. Körperliche Züchtigung (29. und 30. Kapitel)	47
B. Die zweite Pforte. Zucht des Gehörs (36.—53. Kapitel)	49
Wie der Vater dem Knaben die Geschichte von Cain und Abel erzählen und erklären soll (39.—42. Kapitel)	50
Wie der Vater dem Knaben die Geschichte von Jakob und Esau erzählen und erklären soll (43.—46. Kapitel)	53

	Seite
Die Eltern sollen ihren Kindern Heiligennamen geben (47. bis 50. Kapitel)	55
Fortsetzung der Geschichte von Jakob und Esau. Andere heilige Geschichten und Lehren, die der Knabe hören soll (51.—53. Kapitel)	56
C. Die dritte Pforte. Der Geruchssinn (54. Kapitel)	58
D. Die vierte Pforte. Zucht der Augen (55.—62. Kapitel)	58
E. Die fünfte Pforte. Der Tastsinn (63. Kapitel)	61
V. Die Bürger in der Stadt: Mut, Begierde, Vernunft. Erziehung des inneren Lebens (64.—87. Kapitel)	61
A. Erziehung des Mutes, <i>θυμῆς</i> (66.—75. Kapitel)	62
B. Zucht der Begierde, <i>ἐπιθυμία</i> (76.—84. Kapitel)	66
C. Ausbildung der Vernunft, <i>τὸ λογιστικόν</i> . Die wahre Weisheit (85.—87. Kapitel)	70
VI. Abschluß der Erziehung. Ehe und Berufswahl (88.—90. Kapitel)	70
Blumenlese über Jugenderziehung, gesammelt aus den Schriften des hl. Johannes Chryostomus.	
I. Gott hat den Menschen der Urzeit drei Lehrmeister gegeben: die sichtbare Schöpfung, das Gewissen, die Eltern	75
II. Aus dem Kindesleben	77
III. Des Kindes Tod	83
IV. Ehre Vater und Mutter. Strafgericht über den Vaterverächter	85
V. Die vier Altersstufen des Menschen und ihre Gefahren	88
VI. Verfehlte Erziehung	88
VII. Strafpredigt an die Väter von Antiochia. Erziehung ist die edelste Kunst	92
VIII. Strafrede gegen puhlüchtige Jünglinge	94
IX. Gute Erziehung ist Kindern und Eltern zum Segen, schlechte Erziehung wird beiden zum Fluche	98
X. Kindererziehung ist ein heiliges, aber schwieriges Werk. Eine gut erzogene Tochter wird eine gute Mutter werden	104
XI. Anna, die Mutter Samuels, das Vorbild einer frommen Mutter. Keine Jugendzeit — glücklicher Ehestand	106
XII. Die starkmütige Mutter der sieben Makkabäer und ihre echte Mutterliebe	111
XIII. Erzieht eure Kinder in der Lehre und Zucht des Herrn (Eph 6, 4)	115
XIV. Wissen und Tugend. Wahre Bildung	119
XV. Sonntagsheiligung durch Kirchenbesuch und Schriftlesung im Familienkreise	120
XVI. Die Mönche als Erzieher	123
Vorbemerkung	123
1. Das Leben der Mönche	124
2. Der Mönch und sein Zögling	129
3. Fall und Bekehrung eines Mönchschülers	131
4. Die Erziehung in der Klosterschule und ihr Segen für das öffentliche Leben	132